

**Nominierungsaufruf für den
Helmholtz High Impact Award 2027 -
Wissenschaftspreis mit dem Stifterverband**

A. Ziel der Förderung

Alle zwei Jahre verleiht die Helmholtz-Gemeinschaft gemeinsam mit dem Stifterverband den mit 80.000 Euro dotierten „Helmholtz High Impact Award – Wissenschaftspreis mit dem Stifterverband“.

Mit diesem Preis sollen hoch innovative und interdisziplinäre Beiträge ausgezeichnet werden, die im Sinne der Helmholtz-Mission eine große Herausforderung aus Wissenschaft, Wirtschaft oder Gesellschaft adressieren. Dabei geht es insbesondere darum, neue Ansätze auszuzeichnen, die das Potential besitzen, als ‚game changer‘ in einem relevanten Problemfeld zu wirken.

B. Kriterien für die Auswahl

Ausgezeichnet wird ein interdisziplinäres Team aus zwei oder mehr Personen, von denen zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens ein Mitglied einem Helmholtz-Zentrum oder Helmholtz-Institut angehört.

Zielgruppe sind Wissenschaftler:innen, die ihre Promotion vor 6 bis 15 Jahren abgeschlossen und sich bereits ein eigenes Profil erarbeitet haben.

Ausschlaggebend für die Preiswürdigkeit eines Vorhabens, sind dessen herausragende Projektaktivitäten und/oder wissenschaftliche Ergebnisse, die z.B. durch Publikationen, Prototypen oder Patente belegt sind und aufgrund ihres wegweisenden Charakters neue Zugänge für die Wissenschaft oder die Anwendung eröffnen. Der neuartige Ansatz des Projekts sollte das Potenzial besitzen, das geltende Verständnis sowie etablierte Methoden und Praktiken im jeweiligen Themenfeld grundlegend zu verändern.

Die auszuzeichnenden Arbeiten müssen an einer Mitgliedseinrichtung der Helmholtz-Gemeinschaft entstanden sein und dürfen, sofern sie bereits abgeschlossen sind, nicht länger als drei Jahre zurückliegen.

Da die Helmholtz-Gemeinschaft im Zuge der Realisierung der Chancengleichheit bestrebt ist, die Sichtbarkeit der Leistungen von Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen, werden in besonderem Maße qualifizierte Wissenschaftlerinnen bei den Vorschlägen berücksichtigt.

C. Antragstellung

Nominierungsberechtigt sind die Vorstände der Mitgliedseinrichtungen der Helmholtz-Gemeinschaft sowie die Mitglieder der Jury.

Eine Selbstbewerbung ist nicht möglich.

D. Nominierungsunterlagen

Die Nominierungsunterlagen sind in englischer Sprache einzureichen und dürfen max. 20 Seiten umfassen. Sie sind ausschließlich in elektronischer Form einzureichen.

Für die Nominierung werden folgende Unterlagen benötigt:

1. Kurze, allgemein verständliche Darstellung des Forschungsvorhabens unter Hervorhebung der Originalität und des interdisziplinären Charakters (max. 5 Seiten).
Bitte gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Aspekte ein:
 - a. Alleinstellungsmerkmal des Vorhabens
 - b. Interdisziplinarität (innerhalb von Helmholtz)
 - c. Stellung im internationalen Vergleich
 - d. Anwendungspotenzial und zukünftige Perspektiven
 - e. Veröffentlichungen, die das Innovationspotential belegen
2. Halbseitige Zusammenfassung des Forschungsvorhabens
3. Angaben zu den vorgeschlagenen Wissenschaftler:innen einschließlich der Benennung einer Sprecherin/eines Sprechers:
 - a. Name, Titel, Position
 - b. Lebenslauf
 - c. Publikationsliste aus den letzten fünf Jahren
4. Laudatio der auszuzeichnenden Personen durch den Vorstand oder die Institutsleitung (max. 2 Seiten)

E. Entscheidungsverfahren

Auf Anregung der Jury wird angestrebt, dass aus allen sechs Forschungsbereichen der Helmholtz-Gemeinschaft Nominierungen eingereicht werden.

Dazu koordinieren die sechs Vizepräsident:innen die fristgerechte Rekrutierung und Abstimmung von geeigneten Vorschlägen in den Managementboards. Anschließend reichen die Vizepräsident:innen im Namen der Managementboards jeweils mindestens zwei Vorschläge aus ihrem Forschungsbereich bei der Geschäftsstelle ein.

Die Preisträger:innen werden in einer von der Helmholtz-Gemeinschaft und dem Stifterverband berufenen Jury ausgewählt.

F. Zeitplan

18.09.2026	Frist für die Einreichung der Vorschläge bei der Geschäftsstelle
25.09.2026	Weitergabe der Vorschläge an die Jury
02.11.2026	Auswahlsitzung der Jury
1. Halbjahr 2027	Preisverleihung

Kontakt

Carla Plumion
Helmholtz-Geschäftsstelle Berlin
Tel.: +49 30 206329 44
Mail: preismanagement@helmholtz.de